



# Coimisiún na Scrúduithe Stáit State Examinations Commission

M15

SCRÚDÚ NA hARDTEISTIMÉIREACHTA, 2006  
LEAVING CERTIFICATE EXAMINATION, 2006

GEARMÁINIS - GNÁTHLEIBHÉAL (220 marc)  
GERMAN - ORDINARY LEVEL (220 marks)

DÉ hAOINE, 16 MEITHEAMH – MAIDIN, 9.30 go dtí 12.00  
FRIDAY, 16 JUNE – MORNING, 9.30 to 12.00

A. SCRÚDUIMHIR  
(EXAM NUMBER)



DON SCRÚDAITHEOIR  
Mór-  
iomlán  
na  
Marcanna

B. FREAGRAÍODH TRÍ\*  
(ANSWERED THROUGH)

\*Gaeilge nó Béarla (Irish or English)

Ceist	Marc
Text I LV	
Text I AG	
Text II LV	
Text II AT	
Text III LV	
SP	
Iomlán (1)	
HV	
Iomlán + HV	
Bónas don Ghaeilge	
Mór Iomlán	

STAMPA AN IONAIID  
(Centre Stamp)

## TREORACHA

1. Caithfidh do shaothar ina iomláine a bheith le feiceáil ar an fhreagarleabhar (nó ar fhreagarleabhar breise, más gá sin).
2. Ní ceadmhach ar chúinse ar bith d'ainm a scríobh ar an bhfreagarleabhar.
3. Ag críoch an scrúdaithe, cuir aon fhreagarleabhair bhreise a fuair tú taobh istigh de chlúdach an fhreagarleabhair seo sula dtugann tú don Fheitheoir é.

NÁ DEARMAD DO SCRÚDUIMHIR A CHUR SA SPÁS CUÍ THUAS.

## DIRECTIONS

1. All your work must be shown in this answer book (or in an additional answer book, if necessary).
2. Under no circumstances should you write your name on the answer book.
3. At the conclusion of the examination place any additional answer books within the cover of this book before handing it to the Superintendent.

MAKE SURE TO WRITE YOUR EXAMINATION NUMBER IN THE SPACE PROVIDED ABOVE.

TEXT I : LESEVERSTÄNDNIS (60)

<b>1</b>		<b>3</b>	
Niklas sitzt im Bus, den Rucksack mit den <u>Schulbüchern</u> auf den Knien.		Heute Morgen, am Anfang des neuen Schuljahres, ist der Neue in Niklas' Klasse gekommen.	50
Der neue Schüler steht neben ihm, seinen Rucksack lässig an einem Riemen* über der Schulter. In seiner Hemdtasche steckt eine <u>Zigaretenschachtel</u> . Am Morgen in der Schule hatte sie dort schon gesteckt. Niklas fragt sich, ob in der Schachtel wirklich Zigaretten sind. In der Schule und im Bus ist Rauchen verboten.	5	„Das ist Karl“, sagt Frau Römer, Niklas' Klassenlehrerin. „Er ist in den Ferien neu in die Stadt gekommen. Er wohnt ganz in deiner Nähe, Niklas. Da könnt ihr gemeinsam im Bus fahren und auch manchmal zusammen arbeiten. Du und Karl.“	55
„Du kannst hier neben mir sitzen“, sagt Niklas.	10	„Das ist mir egal“, sagt Karl kalt. Er sieht Frau Römer nicht an.	60
„Hier ist noch Platz.“		Niklas weiß nicht, ob er das gut findet: zusammen arbeiten. Im Bus zusammen fahren – das ist logisch. Es gibt nur den einen Bus.	
Der Neue schüttelt den Kopf und lässt eine Kaugummiblase platzen. Er will nicht sitzen. Er steht mitten im Bus, steht sicher, cool, <u>breitbeinig</u> wie ein Seemann.	15	Aber ob er das will: zusammen arbeiten? Nicht mit dem Neuen. Der Neue macht ihm Angst.	65
„Eure Schule ist so blöd“, sagt der Neue und sieht aus dem Fenster. „Echt bescheuert.“		<b>4</b>	
Niklas nickt. Seine Schule ist so bescheuert wie alle Schulen. Schulen <i>sind</i> bescheuert. Man muss Mathe lernen, Grammatik, Rechtschreibung. Und Englisch. Und jetzt auch noch Latein.	20	Am Ende der Stunde gibt Frau Römer der Klasse eine <u>Partnerarbeit</u> als Hausaufgabe. Und Karl ist Niklas' Partner. So will es Frau Römer haben.	
„Geht so“, sagt Niklas.		„Ich komme dann zu dir“, sagt Niklas im Bus auf der Rückfahrt.	70
Der Neue sieht aus dem Fenster.		Karl steht einfach so da. Mitten im Bus.	
<b>2</b>		„Ich komme zu dir“, sagt Karl, als der Bus hält.	
„Darf ich bitte mal vorbei?“, sagt eine alte Frau.	25	<b>5</b>	
„Ich möchte an der nächsten Haltestelle aussteigen.“		Niklas fragt sich, ob er sein Zimmer <u>aufräumen</u> soll. Es sieht furchtbar aus, sagt seine Mutter. Das pure Chaos, sagt seine Schwester.	75
Im Bus vorne beim Fahrer leuchtet rot das Signal: <i>Bus hält</i> .		Wenn Karl heute kommt, muss ich es wohl aufräumen. Niklas sammelt die Unterhosen auf, die Socken und Sweatshirts. Er stopft sie in die Waschmaschine. Kann sein, sie sind sauber. Kann sein, sie sind schmutzig.	80
Der Neue sieht aus dem Fenster und ignoriert die Frau.	30	Er schiebt ein paar Bücher und Zeitschriften mit dem Fuß zur Seite und wirft eine vertrocknete <u>Bananenschale</u> in den Papierkorb.	85
„Hallo!“, sagt die Frau. „Darf ich bitte mal...“		Dann räumt er den Schreibtisch frei.	
Der Neue geht nicht zur Seite. Er bleibt einfach so stehen – sicher, cool, breitbeinig.		In seinem Magen ist ein kleines, hartes Gefühl. Er weiß nicht, warum.	90
„Schämen Sie sich!“, sagt die Frau halblaut.		Es kommt doch nur Karl. Einer aus seiner Klasse. Warum hat er Angst?	
Da stoppt der Bus mit einem Ruck, und die Frau drängt sich vorbei. Der Neue bewegt sich immer noch nicht. Seine Beine stehen fest, wo sie stehen.	35		
Am Stadtrand steigt der Neue aus.		Nach: Kirsten Boie: <i>Nicht Chicago. Nicht hier.</i>	
„Ciao“, sagt er.	40		
In der Bustür bleibt er stehen und stemmt den Ellenbogen* gegen die Tür, dass der Fahrer sie nicht schließen kann.			
„Wir sehen uns später“, sagt der Neue zu Niklas.			
„Hallo, du da hinten!“, ruft der Fahrer von vorne.	45		
„Raus aus dem Bus, aber schnell!“			
Der Neue hebt langsam die Hand: „Ciao“, sagt er und lässt sein Kaugummi platzen. Dann gibt er die Tür frei.			
		*Riemen = <i>strap</i> = <i>strapa</i>	
		*Ellenbogen = <i>elbow</i> = <i>uillinn</i>	

**Freagair Ceist 1 agus Ceist 2 i nGaeilge**

**Answer Question 1 and Question 2 in English.**

**1. Tá Niklas ar an mbus leis an mbuachaill nua sa rang.**

**1. Niklas is on the bus with the new boy in class.**

(a) Cad a fhaighimid amach faoin mbuachaill nua?  
Luaigh **ceithre** shonra. (línte 1 – 15)

(a) What do we learn about the new boy?  
List **four** details. (lines 1 - 15)

---

---

---

---

(b) Fad atá sé ar an mbus, léiríonn an buachaill nua easpa ómóis. Tabhair **dhá** shampla ar bith. (línte 24 – 49)

(b) While he is on the bus, the new boy shows a lack of respect. Give any **two** examples. (lines 24 - 49)

---

---

---

---

**2. (a)** Is í Frau Romer múinteoir na mbuachaillí. Cuireann sí an buachaill nua in aithne don rang. Luaigh moladh **amháin** a dhéanann sí. (línte 50 – 63)

**2. (a)** Frau Römer, the boys' teacher, introduces the new boy to the class. Mention **one** suggestion she makes. (lines 50 – 63)

---

---

(b) Tá Niklas ag ullmhú do chuairt Karl ar a theach. Luaigh **ceithre** rud a dhéanann sé mar ullmhúchán. (línte 75 – 92)

(b) Niklas prepares for Karl's visit to his house. Mention **four** things he does in preparation. (lines 75 - 92)

---

---

---

---

(c) Déan cur síos ar conas a mhothaíonn Niklas faoi chuairt Karl. (línte 89 – 92)

(c) Describe how Niklas feels about Karl's visit. (línte 89 – 92)

---

---

3. Roghnaigh **ceannteideal oiriúnach** ón mbosca do gach alt a bhfuil uimhir ag gabháil leis in **Text I**. Mínigh go hachomair **i nGaeilge** an chúis ar roghnaigh tú an ceannteideal do gach alt faoi seach.

3. Choose a **suitable heading** from the box for each numbered paragraph of **TEXT I**. Explain briefly **in English** your reason for the choice of heading for each paragraph.

<b>Aufräumen für Karl</b>	<b>Der Neue macht Ärger</b>
<b>Nach der Schule im Bus</b>	
<b>Wer kommt zu wem?</b>	<b>Karl wird vorgestellt</b>

**Sampla:**

**Example:**

**1. Nach der Schule im Bus**

Tá Niklas agus an buachaill nua ar an mbus tar éis na scoile.

**1. Nach der Schule im Bus**

Niklas and the new boy are on the bus after school.

2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_
4. \_\_\_\_\_
5. \_\_\_\_\_

**4. Cad a ghabhann le chéile?**

I ngach cás, tabhair do fhreagra trí na litreacha a fhreagraíonn do na huimhreacha a chur isteach sa bhosca thíos. Má tá amhras ort, seiceáil **Text I**.

**4. What belongs together?**

Indicate your answer in all cases by inserting the letters which correspond to the numbers in the box below. In case of doubt, check with **TEXT I**.

<b>1.</b>	<b>Nach der Schule</b>	<b>a.</b>	als eine alte Frau aussteigen will.
<b>2.</b>	Neben Niklas ist Platz,	<b>b.</b>	<b>fährt Niklas mit dem Neuen im Bus.</b>
<b>3.</b>	Der Neue geht nicht zur Seite,	<b>c.</b>	weil er die Tür nicht schließen kann.
<b>4.</b>	Der Busfahrer ist sauer,	<b>d.</b>	räumt Niklas sein Zimmer auf.
<b>5.</b>	Frau Römer möchte,	<b>e.</b>	aber der Neue steht lieber.
<b>6.</b>	Bevor Karl kommt,	<b>f.</b>	dass Niklas mit Karl arbeitet.

<b>1</b>	<b>b</b>	<b>2</b>		<b>3</b>		<b>4</b>		<b>5</b>		<b>6</b>	
----------	----------	----------	--	----------	--	----------	--	----------	--	----------	--

## TEXT I: ANGEWANDTE GRAMMATIK (15)

1. Féach ar na comhfhocail thíos, a bhfuil líne fúthu in **TEXT I**. Abair **cén dá fhocal ar leith** a cuireadh le chéile i ngach comhfhocail díobh, agus **cad is brí leis na focail a bhfuil líne fúthu sa téacs**.
1. Look at the compound words below, which are underlined in **TEXT I**. Say **what two words** each compound is made up of and **what the underlined words in the text mean**.

### Sampla / Example:

(i)	<b>Schulbücher</b>	(Abschnitt 1)	<b>Schul(e) + Bücher;</b> schoolbooks/leabhair scoile
(ii)	Zigaretenschachtel	(Abschnitt 1)	_____
(iii)	breitbeinig	(Abschnitt 1)	_____
(iv)	Partnerarbeit	(Abschnitt 4)	_____
(v)	aufräumen	(Abschnitt 5)	_____
(vi)	Bananenschale	(Abschnitt 5)	_____

2. Tá na habairtí anseo thíos bunaithe ar **ábhar TEXT I**. Tá réamhfhocail ag teastáil i ngach abairt díobh. Tugtar ceithre réamhfhocail i ngach cás.
2. The sentences below are based on the **content** of **TEXT I**. Each sentence requires a preposition. Four prepositions are given in each case.

Cuir ciorcal thart ar an réamhfhocail cuí.

Circle the correct preposition.

**Sampla/Example:** Niklas und der Neue fahren zusammen *am / von / im / in* Bus.

Der Neue will nicht *aus / unter / neben / über* Niklas sitzen.

Er bleibt *auf / mit / für / in* der Bustür stehen.

Frau Römer stellt Karl *nach / in / vor / während* den Ferien vor.

Niklas möchte nicht gern *von / mit / gegen / zu* Karl arbeiten.

Bevor Karl kommt, hat Niklas kein gutes Gefühl *am / vor / im / beim* Magen.

## START für junge Talente

Das Programm „START“ gibt talentierten Jugendlichen, die vom Ausland mit ihren Eltern nach Deutschland einwandern, finanzielle Hilfe. Seit 2002 sind 132 Jugendliche aus 32 Ländern in das Programm aufgenommen worden.

*Khouzi Mohammad ist siebzehn Jahre alt. Sie floh mit ihren Eltern und ihren sieben Geschwistern vor zehn Jahren aus dem Irak. Heute geht sie in die 9. Klasse der Internationalen Gesamtschule in Heidelberg.*



### Wie war der Anfang für dich in der Schule in Deutschland?

Am Anfang war es natürlich schwer, weil ich kein Deutsch konnte. Ich habe nur die Wörter gelernt, die ich in der Schule gehört habe. Zu Hause in der Familie haben wir kein Deutsch gesprochen. Aber dann habe ich Bücher aus der Schulbücherei mit nach Hause genommen und den ganzen Nachmittag gelesen. Mein Vokabular ist dadurch schnell größer geworden. Seitdem ist Lesen mein Hobby. (Alt / Par. 1)

### Im Irak bist du ein Jahr zur Schule gegangen. Was waren die größten Unterschiede zur Schule in Deutschland?

Alles war sehr viel strenger als hier in Deutschland. Wir mussten Uniform tragen – auch im Sportunterricht. Mädchen und Jungen durften nicht nebeneinander sitzen. Wer nicht zugehört hat, den hat der Lehrer mit dem Stock geschlagen\*. Hier in Deutschland haben die Schüler nicht viel Respekt vor den Lehrern. Es gab auch keine Heizung in der Schule, und im Winter war es ziemlich kalt.

\*geschlagen = *slapped* = *buailte*

(Alt / Par. 2)

### Seit letztem Jahr bist du im Förderprogramm „START“. Was heißt das für dich?

Ich bekomme jeden Monat 150 Euro, und das ist meistens schnell wieder weg. Ich gebe viel für Bücher aus. Man kann aber noch Extra-Gelder bekommen, wenn man zum Beispiel eine Sprachreise machen will. Ich würde im Sommer gern nach Frankreich fahren, um besser Französisch zu lernen.

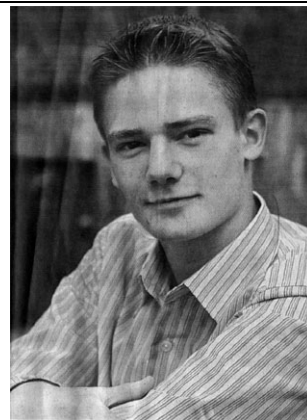
(Alt / Par. 3)

### Was willst du nach der Schule machen?

Medizin studieren. Ich habe großen Respekt vor Ärzten. Ich will überall auf der Welt arbeiten können. Ich möchte Menschen helfen, die wie ich aus ihrer Heimat fliehen müssen. Das ist mein Plan.

(Alt / Par. 4)

*Dmitry Yaskov, sechzehn, geboren in Leningrad (heute wieder St. Petersburg), in Russland, ist Schüler der 10. Klasse des Bilingualen Gymnasiums in Freiburg. Er kam als Einzelkind mit seinen Eltern nach Deutschland.*



### Seit wann lebst du in Deutschland?

Seit 1996.

### Bist du noch in Russland zur Schule gegangen?

Ja, ein Jahr lang. Nach meinem ersten Jahr sind wir nach Deutschland gekommen. Hier bin ich nach den Sommerferien gleich in die zweite Klasse gegangen – ich habe die deutsche Sprache sehr schnell gelernt. Nach sechs Monaten konnte ich frei und fließend sprechen. In Mathe war ich besonders gut, weil der Standard in Russland so hoch war, dass ich in den ersten drei Jahren in der deutschen Schule nichts machen musste.

(Alt / Par. 5)

### Zu Hause spricht ihr Russisch. Wie hast du so schnell Deutsch gelernt?

Ich musste die Sprache natürlich immer in der Schule benutzen. Auch beim Fernsehen habe ich viel Deutsch gelernt. Weil ich noch so jung war, konnte ich die deutsche Sprache relativ schnell lernen. Und meine Deutschlehrerin hat mir nach der Schule Nachhilfestunden gegeben. Das war sehr gut.

(Alt / Par. 6)

### Du wirst auch von „START“ gefördert. Hilft dir das?

Ja, sicher. Ich bekomme 100 Euro im Monat. Damit kann ich Sachen kaufen, für die meine Eltern kein Geld haben: Bücher, Zeitschriften und Software, um neue Sprachen zu lernen.

(Alt / Par. 7)

### Hast du schon Pläne für die Zeit nach der Schule?

Ich interessiere mich sehr für alternative Energien wie Solarzellen und Windturbinen und würde gern Ingenieur werden. Mal sehen, ob das was wird.

(Alt / Par. 8)

**Freagair ceisteanna 1, 2 agus 3 i nGaeilge.**

**Answer Questions 1, 2 and 3 in English.**

1. Déantar cur síos ar bheirt ógánach in **Text II**.  
Líon isteach an t-eolas atá á lorg sa bhosca thíos.

1. **TEXT II** describes two young people.  
Fill in the information required in the box below.

	<b>Khouzi</b>	<b>Dmitry</b>
<b>Age?</b> <i>Aois?</i>		
<b>Home country?</b> <i>Tír dhúchais?</i>		
<b>Number of brothers/sisters?</b> <i>Líon deartháireacha /deirfiúracha?</i>		
<b>In Germany since?</b> <i>Sa Ghearmáin ó?</i>		
<b>Name/location of school?</b> <i>Ainm/suíomh na scoile</i>		
<b>Gets € ... per month</b> <i>Faigheann € ... sa mhí</i>		
<b>Spends money on?</b> <i>Caitheann airgead ar?</i>		

2. (a) Cén fhadhb a bhí ag Khouzi nuair a tháinig sí go dtí an Ghearmáin ar dtús? Luaigh **dhá** shonra. (Alt 1)

2. (a) What problem did Khouzi experience when she first came to Germany? Mention **two** details. (Par. 1)

---



---



---

- (b) Conas a sháraigh sí an fhadhb?  
Tabhair sonra **amháin**. (Alt 1)

- (b) How did she overcome the problem?  
Give **one** detail. (Par. 1)

---



---

3. (a) Labhraíonn Khouzi faoi na difríochtaí idir an scoil san Iaráic agus an scoil sa Ghearmáin. Luaigh **trí** dhifríocht. (Alt 2)

---

---

---

---

3. (a) Khouzi talks about differences between school in Iraq and school in Germany. Mention **three** differences. (Par. 2)

(b) Cad a theastaíonn uaithi a dhéanamh tar éis di an scoil a chríochnú agus cén fáth? (Alt 4)

---

---

---

---

(b) What does she want to do after she has finished school and why? (Par. 4)

4. (a) Cad a chabhraigh le Dmitry chun labhairt na Gearmáinise a fhoghlaim? Tabhair **trí** shonra. (Alt 6)

---

---

---

---

4. (a) What helped Dmitry to learn to speak German? Give **three** details. (Par. 6)

(b) Cad iad na pleananna atá aige don todhchaí agus cén fáth? (Alt 8)

---

---

---

---

(b) What are his future plans and why? (Par. 8)



5. Léigh na habairtí seo a leanas atá bunaithe ar an alt **(Text II)**. Tabhair do fhreagra i ngach cás tríd an litir cheart *(a)*, *(b)*, *(c)*, nó *(d)* a scríobh sa bhosca atá curtha ar fáil.

5. Read the following sentences arising from the article **(TEXT II)**. Indicate your answer in all cases by writing the correct letter *(a)*, *(b)*, *(c)* or *(d)* in the box provided.

1. „START“ ist

- (a)* der Name einer Rockband.
- (b)* ein Programm für talentierte Jugendliche.
- (c)* eine politische Partei.
- (d)* ein Fernsehprogramm für Jugendliche.

2. Khouzi floh

- (a)* allein aus dem Irak.
- (b)* mit ihrer Mutter.
- (c)* mit ihrer Familie.
- (d)* mit ihren Geschwistern.

3. In ihrer Freizeit ..... Khouzi gern.

- (a)* liest
- (b)* reitet
- (c)* singt
- (d)* malt

4. Leningrad (heute wieder St. Petersburg) liegt in

- (a)* der Ukraine.
- (b)* in Russland.
- (c)* in Litauen.
- (d)* in Estland.

5. Dmitry konnte nach ... fließend Deutsch sprechen.

- (a)* einem Jahr
- (b)* sechs Jahren
- (c)* drei Jahren
- (d)* sechs Monaten

**TEXT II : ÄUßERUNG ZUM THEMA (15)**

**Freagair (a) nó (b):**

- (a) Samhlaigh gur bhuail tú le Khouzi ar feadh tamaill ghairid ag a scoil i Heidelberg. Tá roinnt eolais uait anois d’alt faoi “Inimircigh sa Ghearmáin”. Ní raibh am agat labhairt le Khouzi, ach thug sí a huimhir fón póca duit. Glaonn tú uirthi an lá dár gcionn. Críochnaigh an t-agallamh thíos (tá do pháirt féin líonta isteach cheana), bunaithe ar an eolas atá tugtha in **TEXT II**.

( *Scríobh 25-30 focail*)

**Answer (a) or (b):**

- (a) Imagine you met Khouzi briefly at her school in Heidelberg. You now need some information for an article on “Immigrants in Germany”. You did not have the time to talk to Khouzi, but she gave you her mobile number. You ring her the following day. Complete the dialogue below (your own role is already filled in), based on the information given in **TEXT II**.

(*Write 25-30 words.*)

Du: Hallo, Khouzi, hier ist Pat aus Irland. Hast du einen Moment Zeit?

Khouzi: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Du: Prima! Ich wollte dich gestern schon fragen: Woher kommst du eigentlich?

Khouzi: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Du: Bist du schon lange in Deutschland?

Khouzi: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Du: Du sprichst so toll Deutsch. Wie hast du so gut Deutsch gelernt?

Khouzi: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Du: Und wie findest du deine Schule hier in Heidelberg?

Khouzi: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Du : Danke für die Information, Khouzi. Du hast mir sehr geholfen. Ich schicke dir unsere Schülerzeitung mit dem Artikel. Tschüss!

**NÓ/OR**

(b) Tá beartaithe agat féin, agus ag an gcara is fearr agat, bhur gcuid Gearmáinise a fheabhsú sula dtéann sibh ar aghaidh go dtí cúrsa staidéir ar an Tríú Leibhéal. Fuair tú an t-eolas thíos ar an idirlíon. Scríobh **r-phost i nGearmáinis** agus cuir cúrsa in áirithe. Bain úsáid as na pointí seo mar threoir.

- Abair cé thú féin (ainm, aois, baile .....)
- Abair go dteastaíonn uait an Ghearmáinis agat a fheabhsú
- Luaigh cé chomh fada atá tú ag foghlaim na Gearmáinise ar scoil
- Luaigh an saghas lóistín atá ag teastáil uait, má tá a leithéid uait.
- Luaigh na gníomhaíochtaí spóirt a bhfuil suim agat iontu. *(Scríobh 25-30 focail)*

(b) You and your best friend have decided to improve your German before you go on to Third Level studies. You found the information below on the internet. Write an **e-mail in German** and make a booking, using these points to guide you.

- Say who you are (name, age, town...)
- Say you want to improve your German
- Mention how long you have learned German in school
- State which type of accommodation, if any, you need
- Mention which sport activities interest you.

*(Write 25-30 words)*

## Deutsch nach der Schule – vor der Uni



**GOETHE-INSTITUT  
DEUTSCHLAND**

Sind Sie 16 bis 20 Jahre alt und wollen Ihr Deutsch nach der Schule verbessern? Dann können wir Ihnen helfen!

### Wir bieten Ihnen:

- 3 Wochen Kursprogramm
- 4 bis 6 Unterrichtsstunden täglich
- Maximal 16 Jugendliche pro Klasse
- Unterbringung im Hotel in gut ausgestatteten Einzel- und Doppelzimmern mit Bad
- Sport- und Freizeitangebote (Fuß-, Volley- und Basketball, Tennis, Badminton, Tischtennis und Billard)

08.08.	Bremen	<a href="#">€ 1025</a> Kurs ohne Unterkunft
01.09.		<a href="#">€ 1285</a> Kurs mit Doppelzimmer
		<a href="#">€ 1365</a> Kurs mit Einzelzimmer

**Goethe Institut Bremen:** Bibliothekstraße 3, Glashalle, 28359 Bremen, Deutschland  
Tel.: +49 (0) 421 - 36 08 1-0 Fax: +49 (0) 421 - 32 52 42  
[✉ bremen@goethe.de](mailto:bremen@goethe.de)

AN: **bremen@goethe.de**

VON: \_\_\_\_\_

BETREFF: **3 Wochen Kursprogramm Deutsch**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

## Funsport ist in!

*Immer mehr junge Leute suchen Spaß beim Sport. Nicht Tennis und Rad fahren – Bungee-Jumping und Sandboarding sind die neuen Kult-Events zum Fitmachen.*

### Drei, zwei, eins, Bungeeeeeeee!

Feuchte Hände, zitternde Knie – und dann kommt der Adrenalinkick: Österreichs höchster Bungee-Sprung von der Europa-Brücke. Bungee-Freunde lieben das Spektakuläre. Immer höher, immer aufregender sollen die Sprünge sein. Die Europa-Brücke in Österreich bringt den maximalen Sprung mit 192 Metern Höhe.

„Zwei – eins – Bungee!“ Die Hände lassen los, und Christian fliegt hinaus in die Luft – Kopf voraus.

Die erste Phase des Sprungs, der freie Fall, dauert nur 5 bis 6 Sekunden bei 120km Geschwindigkeit. Nach 170 Metern kommt der *Rebound*, und es geht wie im Express-Lift wieder nach oben. Dann fällt der Springer wie ein Stein wieder nach unten. „Das ist der Waaaahnsinn!“ schreit Christian und kann den nächsten Sprung kaum abwarten.

Die Europa-Brücke ist *der* Treffpunkt für Adrenalin-Junkies. An Wochenenden kommen bis zu 160 Springern. Der höchste Sprung Österreichs ist *die* Attraktion. Selbst aus Köln, Wien und Zürich kommen die Bungee Fans – für einen spektakulären Sprung.



„Das ist der Waaaahnsinn!“ Der Sprung von der Europa-Brücke in Österreich.

**Info:** [bungy@rupert-hirner.at](mailto:bungy@rupert-hirner.at)

RUPERT HIRNER  
BUNGY JUMPING

### Boardersommer: Vom Schnee in den Sand

Für alle Snowboarder, die auch im Sommer ihre Boards nicht zu Hause lassen wollen, ist Sandboarding die Alternative. Statt im Schnee wird im Sand *gecarvt*.

Die Sandboarding-Weltmeisterschaft in Hirschau, mitten in Deutschland, ist der jährliche Höhepunkt für Funsportler. Im Juni treffen sich dort 200 Sandboarder aus aller Welt. Auch aus Namibia, Libyen, Südamerika, Neuseeland und Brasilien gehen Enthusiasten an den Start. Gewinnen ist nicht so wichtig, aber eins wollen sie alle: Spaß haben! Und den haben sie, wenn sie auf 220 Meter langer Piste den 115 Meter hohen Quartz-Sandberg herunter *carven*! Mit einem Spezial-Wachs aus Mineralwasser und Seife werden die Sandboards schnell gemacht. Bis zu 65 km pro Stunde!



Sieht fast aus wie im Winter – nur das Element stimmt nicht ganz!

Und nach der Weltmeisterschaft? Party bis in den frühen Morgen!

**Mehr Info:** [www.sandboarding.org](http://www.sandboarding.org)



**Freagair Ceist 1, Ceist 2 agus Ceist 3 i nGaeilge**

1. Conas atá dearcadh na ndaoine óga i leith an spóirt athraithe, de réir alt tosaigh ‘Funsport ist in!’?

---

---

---

---

2. (a) Cén áit a bhféadann daoine misniúla dul agus léim chorraitheach bhuinsí a dhéanamh? Tabhair sonraí.

---

---

---

(b) Déan cur síos ar an léim. Luaigh **trí** shonra.

---

---

---

---

3. (a) Cén ócáid mhór a bhíonn ann do dhaoine a ghlacann páirt i gelársciáil ghainimh? Cá mbíonn sé ar siúl?

---

---

---

(b) Tabhair **ceithre** sonra faoin ócáid.

---

---

---

---

**Answer Question 1, Question 2 and Question 3 in English.**

1. How has the attitude of young people changed towards sport, according to the introductory paragraph of ‘Funsport ist in!’?

---

---

---

---

2. (a) Where can courageous people go for an exciting bungee jump? Give details.

---

---

---

(b) Describe the jump. Mention **three** details.

---

---

---

---

3. (a) What is the big event for people involved in sand boarding? Where does it take place?

---

---

---

(b) Give **four** details about the event.

---

---

---

---

4. Cuir in iúl cé acu **fíor** nó **bréagach** atá na ráitis seo a leanas faoi **TEXT III**?  
Cuir tic (✓) sa bhosca cuí i ngach cás.

4. Based on **Text III**, indicate whether the following statements are **true** or **false**.  
Put a tick (✓) in the appropriate boxes.

	<b>True / Fíor</b>	<b>False / Bréagach</b>
Der Bungee-Sprung von der Europabrücke ist der zweithöchste Sprung Österreichs.		
Ein kompletter Sprung dauert 5 bis 6 Sekunden.		
An Wochenenden kommen bis zu 160 Enthusiasten.		
Sandboarding macht man im Schnee.		
Mit einem Spezial-Wachs werden die Sandboards sehr schnell.		

LEATHANACH  
BÁN  
Blank Page

## SCHRIFTLICHE PRODUKTION (30)

### Freagair (a) nó (b):

- (a) Tá tú ag freastal ar scoil in Heidelberg, áit a bhfuil tú ar thuras malartaithe. Tá litir á scríobh agat chuig Uli, do chara pinn san Eilvéis.  
I dtosach báire, **comhlánaigh an chéad alt** den litir trí na leathabairtí sa bhosca thíos **a chur san áit cheart**. Ansin comhlánaigh an dara cuid den litir agus tú **ag leanúint na dtreoirí** a thugtar thíos. Scríobh **80 – 100** focal.

### Answer (a) or (b):

- (a) You are attending school in Heidelberg where you are on an exchange visit. You are writing a letter to Uli, your penpal in Switzerland. Firstly, **complete the first paragraph** of the letter by **correctly inserting** the sentence halves given in the box below. Then complete the second part of the letter **following the guidelines** below and writing **80 – 100** words.

*eine internationale Schule ist*

*bin ich mit meiner Klasse*

*Hier ist vieles ganz anders*

*es gibt hier*

*bei einer Gastfamilie*

Heidelberg, den 20. Mai 2006

Liebe(r) Uli,

seit einer Woche \_\_\_\_\_

auf einem Austausch in Heidelberg. Ich wohne für zwei Wochen \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ und gehe jeden Tag in die Schule. \_\_\_\_\_

als zu Hause in Irland, weil diese Schule \_\_\_\_\_.

Stell dir vor, \_\_\_\_\_ Schüler aus 26 verschiedenen Nationen!

- Déan cur síos ar an áit óna dtagann cuid de na mic léinn i do rang
- Abair go réitíonn siad go léir go maith lena chéile
- Abair go bhfuil an lá scoile difriúil ón lá scoile in Éirinn (amanna, ábhair scoile, éadaí, múinteoirí...)
- Luaigh cuid de rialacha na scoile (fóin phóca, guma coganta, caitheamh tobac)
- Scríobh faoi do pháirtí malartaithe (ainm, aois, cuma, pearsantacht...)
- Déan cur síos ar bhaile Heidelberg : ionaid turasoíreachta (caisleán, sean-droichead, tithe tábhairne na mac léinn)
- Scríobh abairt oiriúnach mar chríoch.
- Describe where some of the students in your class come from
- Say that they all get on well with each other
- Say that the school day is different than in Ireland (times, subjects, clothes, teachers...)
- Mention some of the rules in school (mobile phones, chewing gum, smoking...)
- Write about your exchange partner (name, age, appearance, personality...)
- Describe the town of Heidelberg: tourist attractions (castle, old bridge, student pubs)
- Write a suitable closing sentence.





(b) Scríobh scéal, i nGearmáinis, ag cur síos ar an méid a tharlaíonn sna pictiúir thíos. Ar dtús críochnaigh an cuntas ar an **gcéad pictiúir trí na leathabairtí** atá sa bhosca thall a **chur sna háiteanna cearta**. Ansin, scríobh cuntas gearr ar na pictiúir eile (**80-100 focal**). Tá cead agat an aimsir láithreach a úsáid.

(b) Write a story, **in German**, which describes what happens in the pictures below. Firstly, complete the account of the **first picture** by **correctly inserting the sentence halves** from the box on the facing page. Then give a short account of the remaining pictures in **80-100 words**. You may use the present tense.





